

[466]

chen Reichsarch. O. P. II Klgt. Fase. 68). Identisch mit Nr. 1271932 und Nr. 2616956.

<2539768> **von Waldenfels, Richwin, Riwin, Reywin**, geb. um 1280. 1317 Hennebergisches Lehnungsverzeichnis: Richwin von Waldenfels und sein Bruder, die haben von uns zu Lehen von der hofestel wegen zu Wilperg das hinterste hus, Nordecke mit all dazu gehoret und den halben zehenten in dem Dorfe zu Bintloh und dem Dorfe zu Zucha zween hofe bei vier pfund Heller guelte gelten und sind in dem Dorfe zu Rustendorf zwei gut die drue pfund heller gelten vnd den zehnten zu Nürnberg. 1318 Albert von Waldenfels hat dem Nicolas von der Grün eine Wiese überlassen gegen jährliche Lieferung einer gewissen Menge Eisens von seinem Hammer. Der „Waffenhammer bei Wildenstein“ war also damals schon in Betrieb. 1316 wird als Besitzer einer Mühle zu Stein-Haus genannt, die später in allen Besitzverhältnissen wieder auftaucht, z. B. 1364, 1398, 1425 bei Kaspar von Waldenfels und seinem Bruder Balthasar. 1333 Richwin und sein Bruder Albert von Waldenfels genannt. Identisch mit Nr. 2543864 und Nr. 5232912.

[467]

<5079536> **von Waldenfels, Eberhard**, geb. um 1220. 1228 Juni Eberhard von Waldenfels als Zeuge des Herzogs Otto von Meranien genannt (Sprengler, Banz, S. 388). 1260 Dez. 14 Eberhard von Waldenfels als Zeuge genannt über den Nachlaß des verstorbenen Herzogs Otto von Meranien (Bamberg Kr. Arch. Liber privileg. A 1). Identisch mit Nr. 5087728 und Nr. 10465824. Von allen angeführten Waldenfelser Familien sind weitere zahlreiche Urkunden vorhanden.

<1149> **Wapler, Elisabeth**, aus Schönheide, get. 7.4.1603 in Schönheide, Mutter ist Maria, begr. 18.10.1669 in Schönheide, verh. 28.5.1619 mit Valentin Baumann in Schönheide.

<2298> **Wapler, Andreas**, Einwohner und Gerichtsschöppe in Schönheide, geb. 1554 (errechn.), begr. 26.1.1633, 79 Jahre alt, verh. mit Maria ... Andreas Waplers Eheweib, wurde am 20.1.1633 begraben, 74 Jahre alt, geb. 1559 (errechn.). Beide sterben also kurz hintereinander. Wappen vorhanden.

<147> **Werner, Sophie**, aus Ellefeld, geb. 28.8.1695 in Ellefeld, begr. 23.4.1754 in Ellefeld, verh. 11.11.1717 mit Michel Frank, Bauer in Ellefeld.

[468]

<294> **Werner, Caspar**, Schafmesiter in Ellefeld, geb. 1645 (errechn.), gest. 22.1.1713, verh. 10.11.1681 mit Regina Kupfer in Plon.

<588> **Werner, Caspar**, geb. 1609 (errechn.), gest. 17.7.1669, begr. 20.7.1669, verh. mit Maria Petzold aus Röttenbach bei Plon.

<1176> **Werner**, wahrscheinlich **Hans**, Bauer in Röttenbach, geb. um 1580. Landsteuer 1602, 1612 Röttenbach: Joh. Werner. Maria, die alter Wernerin, vidus, rel. Hans Werners von Röttenbach gest. 24.2.1661, begr. 26.2.1661. Ein Werner, Caspar, gest. vor 1619, 1584 in Röttenbach ansässig, verh. mit Catharina, die 1619 gestorben ist. Die Werner stammen aus Lauterhofen, wo sie ab 1460 als Erbhofbauern im Amtserbbuch von Zwickau aufgeführt wurden.

<...> **Widukind, Widukind**, Sachsenherzog, Führer des Unabhängigkeitskampfes gegen die Franken. Er schlug 782 ein fränkisches Heer am Sündelgebirge. 785 überwunden, Taufe. Er gehört dem grundherrlichen Adel an.

<605> **Wolf, Barbara**, aus Dorfstadt, get. 15.8.1657 in Dorfstadt, gest. 22.7.1721, verh. 10.2.1687 mit Caspar Fichtner, Dorfstadt.

[469]

<1210> **Wolf, Martin**, Bauer und Schafmeister, geb. um 1614, er wird 1627 konfirmiert, begr. 26.1.1675, verh. 12.11.1648. Im Jahre 1647 ist er Schafmeister uffn Irrgang bei Falkenstein. Verh. mit Magdalena ..., die 1611 (errechn.) geboren wurde und am 2.3.1696 starb. Am 1.5.1649 kauften Hans Morgner zu Reimettengrün und Martin Wolf, Schafmeister Michel Schwabens sel. hinterlassene Gut besage einer gerichtlichen Mitteilung der Creditoren. Dasselbe nochmals erwähnt 3.10.1656, Martin Wolf hat seine Hälfte bereits abgegeben (31). 26.1.1675 ist Martin Wolf, welcher an einem hitzigen Fieber so ihn seine im Lande herum laufende Tochter zugebracht und damit das ganze Haus angesteckt, gestorben. Beerdigt und bei seiner Sepultur eine Leichenpredigt gehalten. (In diesem Jahr starben viele Leute an hitzigen Fieber. Die Tochter hatte wahrscheinlich die Verwandtschaft besucht.)

<2420> **Wolf, ...**, Bauer in Dorfstadt, geb. um 1580.

<619> **Wolf, Barbara**, aus Falkenstein, get. 30.4.1662, begr. 11.10.1734, verh. 19.4.1681 mit Andreas Eckstein, Bürger und Bergmeister sowie Ratsverwandter in Falkenstein.

<1238> **Wolf, Michel**, Bürger in Falkenstein, Kirchenvorsteher. Geb. in Grund (Kottengrün) und am 21.3.1633 get., gest. 23.3.1702 in Falkenstein, verh. in Werda am 1.11.1660 mit Catharina Leucht (Leicht). Er ist 1679

[470]

als Kirchenvorsteher in Falkenstein genannt. Zweite Ehe 16.1.1664 mit Catharina Wolf, Werda.

<2476> **Wolf, Paul**, Grund (Kottengrün), geb. um 1600, gest. vor 1663, verh. mit Susanne Kandler aus Pillmannsgrün.

<2489> **Wolf, Dorothea**, aus Oberlauterbach, geb. um 1580, verh. mit Paul Krauss, Drechsler in Falkenstein. Sie erhält von ihrem Bruder Hans Wolf zu Oberlauterbach, der das väterliche Gut angenommen, ihre väterliche und mütterliche Erbforderung, Verzicht 27.9.1611 (31). Der Bruder Hans Wolf zu Oberlauterbach wird am 13.8.1632 im Krieg beim kaiserlichen Einfall jämmerlich erstochen.

<4978> **Wolf, Paul**, Bauer in Oberlauterbach, geb. um 1550, gest. vor Sept. 1611, verh. mit Christina Thoss aus Falkenstein, res. Ellefeld. Er besitzt zwei Güter. Landsteuer 1595 Oberlauterbach: Paul Wolf, 40 Schock, es ist die höchste Steuer des Ortes. Auch bei der Steuer 1605 genannt. Paul Wolf zu Lauterbach kauft von Merten Seiffert das Gut zu Lauterbach, welches dieser von seinem Vater erkaufte hatte um 300 fl weniger 3 fl, 11.2.1579 (31). Paul Wolf erhält von seinem Schwager Abraham Doss zu Ellefeld die väterliche und mütterliche Erbforderung für seine Frau Christine, 12.4.1579 (31). Paul Wolf zu Lauterbach verkauft seinem

[471]

Schwager Hans Doss, den Älteren zu Falkenstein, die Pechwälder, die seine Frau Christine von ihrem Vater seelig Nickel Thoss geerbt hat, Verzicht 6.3.1582 (31). Das andere Gut – es ist wahrscheinlich sein väterliches Gut – verkauft Paul Wolf seinem Sohn Merta Wolf. Dieses Gut hat vorher sein Bruder Merten besessen (Martin Wolf, Lauterbach, begr. bei großer Frequenz 80 Jahre alt, 2.2.1624), Verzicht 8.1.1605 (31). Dieses Gut besaß zwischendurch der Sohn Paul Wolf und Merta Wolf 115 fl.

<9956> **Wolf, ...**, Bauer in Oberlauterbach, geb. um 1520.

<2339> **Wolf, Christina**, aus Ellefeld, geb. um 1565, begr. 17.2.1648, verh. mit Hans Seckel, Falkenstein. (Siehe ausführlich unter Seckel Nr. 2338). Sie stammt aus dem Hammergut zu Ellefeld. Der Bruder Hans Wolf, Ellefeld, zahlt ihr 1595 ein Erbe aus dem Mühl- und Hammergut zu Ellefeld, 126 Schock (31). Sie ist unter den Erben ihres Bruders Hans Wolf, der ein Haus an der Schule zu Falkenstein von dem Schulmeister Erhard Drommer gekauft hatte, am 20.6.1597 um 96 fl 10 g 6 Pf. Hans Wolf hatte dieses Haus dann an Merten Pratzsch verkauft, Verzicht 4.6.1603 (31). Identisch mit Nr. 4883. Sie erhält nach dem Tode ihres Bruders Merten Wolf eine Erbschaft. Christoph Schneider

kaufte des verstorbenen Merten Gut um 285 fl, sie erhält davon 67 fl 16 gr 4 Pf, Kaufbrief 6.3.1633. Verzicht Sonntag Estomihi 1638 (31).

[472]

<4678> **Wolf, Caspar**, Besitzer des Mühl- und Hammergutes zu Ellefeld, geb. um 1520, gest. vor 1567, zwei Ehen. Türkensteuer Ellefeld 1542: Caspar Wolf, 175 fl, der höchste Wert von Ellefeld, 1 Dienstgesinde. Montag nach Trinit. 1567 zahlt Hans Wolf von Ellefeld, Sohn des Caspar Wolf, seinem Bruder Wolfel Wolf {Es gibt zwei Wolf Wolf zur gleichen Zeit in Dorfstadt.} zu Dorfstadt das väterliche Erbe von 46 fl 15 g aus, welches er seinem Bruder schuldig war (31). Caspar Wolfs Sohn Hans Wolf von Ellefeld zahlt seinem Schwager Michael Bezelt von Brunn wegen seines Weibes Magdalena die väterliche Erbschaft von 46 fl 15 g Mittwoch nach Lucia 1567 (31). Caspar Wolfs Sohn Hans Wolf, Müller von Ellefeld, zahlt für seine Schwester Eva das väterliche Erbteil 46 fl samt der Ausfertigung an ihren Ehemann Caspar Seidel ufm Griessbach, Verzicht 6.2.1570 (31). Identisch mit Nr. 9766. Der Sohn Hans Wolf zahlt noch an Peter Leicht das väterliche Erbe für sein Weib, 21 fl, 12.12.1583 (31). Hans Wolf zahlt an Caspar Schneider oder Seidel für sein Weib Eva das mütterliche Erbe 2.8.1583 (31). Hans Wolf zahlt an Michel Beselt von der Brunn für sein Weib Magdalena, 3.9.1582 (31). Hans Wolf zahlt noch an Thomas Rohrer zu Ellefeld für Barbara das mütterliche Erbe 30.11.1582 (31), 21 ½ fl.

[473]

Hans Wolf zahlt seinem Bruder Wolfel Wolf zu Dorfstadt nach Absterben ihrer beider Mutter 21 ½ fl, 27.5.1583 (31). Hans Wolf zahlt seinem Schwager Peter Leucht für seine Frau Walpurga 46 fl 15 g väterliches Erbe (31) 1566 (31). Hans Wolf zahlt seinem Schwager Thomas Röner für sein Weib Barbara 46 fl, 15 g väterliches Erbe 1566 (31). Hans Wolf hatte den dritten Teil seiner Mutter noch inne 1583. Hans Wolf Geschwister sind noch: Christina, Hans Säckels Eheweib, Rebecca, Merten Seidels Unterdorfstadt Weib, Eva, Tobias Thoss Weib, Adam Wolf, Maria, Merten Schallers Weib, Merten Wolf.

<9356> **Wolf, Caspar**, Besitzer des Mühl- und Hammergutes Ellefeld, geb. um 1500. Er stammt aus der ersten Ehe seines Vaters und er erbt 1528 noch das väterliche Erbe. Türkensteuer 1542 Ellefeld: Caspar Wolf 175 fl, die höchste Steuer von Ellefeld. Türkensteuer 1531 Ellefeld: an dieser Stelle steht eine Luppoltin. Türkensteuer 1532 Ellefeld: Jobst Luppoltin. Er hat also das Mühl- und Hammergut zwischen 1532 und 1542 angenommen. Identisch mit Nr. 19532.

<18712> **Wolf, Wenzel**, Besitzer der Falkensteiner Mühle. Geb. um 1465, gest. vor 1521. Zwei Ehen. Seine Witwe Finzel Wolfin (zweite Ehe). Im Zehentregister des Trützscher 1515 – 1525 aufgeführt (Tranksteuer) als „Weihnachtspier“.

[474]

Wenzel Wolf verkaufte seinem Sohn Thomas Wolf seine Mühle zu Falkenstein. Thomas ist 1530 als tot bezeichnet. Seine Witwe erbt 1528 (31). Wenzel Wolf Erben sind: Thomas Wolf, Peter Wolf, Endres Wolf ufm Scheibenberg, Caspar Wolf, Jacoff Pleinmüllers Weib Margarethe. Dann Kinder aus der zweiten Ehe: Anna, Catharina verh. mit Heinz Petzold, Nickel Löschers Witwe. Wenzel Wolfs zweite Ehe mit Elisabeth ..., die nach seinem Tode wieder Mothel Zussler heiratet. Sie erhält ihren dritten Teil aus ihres ersten Mannes, Wenzel Wolfs, Gut, welches jetzt Daniel Wolf inne hat Montag nach Trinit. 1521. Im Jahre 1528 ist dann der Sohn Peter Wolf Besitzer der Mühle (31). Identsich mit Nr. 39064.

<37424> **Wolf, ...**, er ist wahrscheinlich Besitzer der Falkensteiner Mühle. Geb. um 1440. Identsich mit Nr. 78128. Im Gerichtsbuch von Falkenstein werden noch folgende Wolf in Falkenstein genannt: 1509 Vingell Wolf, Richter in Falkenstein; 1509 Erhard Wolf kauft von der Gemeinde; 1527 Georg Wolf, Geschworener zu Falkenstein; 1527 Hildebrand Wolf schon tot. Seine Söhne Peter und Erhard Wolf sind die Stiefsöhne von Michel Toler. Dessen jetzige Frau Margarethe, die in erster Ehe mit Hildebrand Wolf verheiratet war; 1537 Beide Peter Wolf, der untere und der obere unter den Ratsgeschworenen. Der

[475]

eine Peter Wolf ist mit der Tochter des Endres Gross verheiratet; 1524 Thomas Wolf unter den Ratsgeschworenen; 1526 Caspar Wolf ist Eydam von Lorenz Mirkel von Valkenstein. Die Ehefrau Margarethe des Caspar Wolf ist die Stieftochter von Mirkel. Türkensteuer Falkenstein 1531: Hans Wolf, Erhard Wolf, Jorg Wolf, Hans Wolf, Peter Wolf.

<2445> **Wolf, Eva**, aus Dorfstadt, geb. um 1585, verh. um 1608 mit Caspar Tunger, Müller in Dorfstadt, der seines Schwiegervaters Caspar Wolf Mühlengut in Dorfstadt annimmt.

<4890> **Wolf, Caspar**, Besitzer des Mühlengutes in Dorfstadt, geb. um 1560, gest. vor 1634, verh. mit Dorothea Tunger. Es gibt außer der Schneidmühle noch zwei Mühlen in Dorfstadt. Landsteuer 1602 Dorfstadt: Caspar Wolf 16 g Schock an Haus, Acker, Wiesen, 2 g Schock, 2 Stück Rind Vieh. Schocksteuer 1605, 1612 Dorfstadt: Caspar Wolf, 18 g Schock. Caspar Wolf Dorfstadt in ehel. Vormundschaft seines Weibes Dorothea, eine nachgelassene Tochter Hans Tungers sel. erhält das Erbe, Verzicht 30.9.1584 (31). Caspar Wolf, Müller zu Unterdorfstadt, kauft von Endress Raw einen Garten und Bienengarten um 42 fl, Verzicht 3.5.1602 (31).

[476]

<9780> **Wolf, ...**, geb. um 1530, gest. vor 1609. Seine Tochter Margarethe erhält von ihrem Bruder Caspar Wolf, Müller zu Dorfstadt, der Vormund wird, Ausfertigung und Ehegeld 36 fl 1 g 9 Pf, Verzicht 24.2.1609 (31).

<4805> **Wolf, Margarethe**, aus Falkenstein, geb. um 1580, begr. 24.9.1629 in Falkenstein, verh. um 1604, sie ist die erste Frau von Augustin Dressel, Falkenstein. Ihre Mutter heißt Christina.

<9610> **Wolf, Matthes**, Bürger in Falkenstein, geb. um 1540, verh. vor 1575 mit Christina Seydel aus Ellefeld. Matthes Wolf von Falkenstein verkauft seine Pechwälder und Harzweide auf dem Herolswalde, wie er sie von seinem Vater und Mutter ererbt hat, ferner die Fürwälder um 63 fl, 17 g an Paul Klossmann und Nickel Doss zu Ellefeld. Bezahlung und Verzicht Montag nach Elisabeth 1564 (31). Matthes Wolf von Falkenstein verkauft seinen Anteil an den Pechwäldern und Harzweide hinter der Mulde, die er von seinem Vater und Mutter geerbt hat um 25 ½ an Merkel gross von Falkenstein, Montag nach Lätare 1565 (31). Matthes Wolf von Falkenstein kauft das Gut von Jorg Dressel, welches hinter Hansen Peck gelegen ist um 125 fl, Montag nach Kiliani 1585 (31). Matthes Wolf von Falkenstein verkauft seine Pechwälder und Harzweide an Paul Klossmann, Bürgermeister zu Falkenstein um 4 fl,

[477]

Verzicht Montag nach Joh. Nauplist 1567 (31). Matthes Wolf, Falkenstein, erhält für seine Frau Christina, Georg Seydels Tochter von Ellefeld, das Erbe ausgezahlt von Peter Möckel, der das Seydelsche Gut in Ellefeld gekauft hat, 25.2.1575 (31).

<19220> **Wolf**, wahrscheinlich **Balzer**, aus Falkenstein, geb. um 1510, gest. vor 1562. Siehe auch Nr. 9742.

<4871> **Wolf, Margarethe**, aus Falkenstein, geb. um 1540, verh. mit Hans Seidel zu Dorfstadt. Der Bruder Bastel Wolf von Falkenstein zahlt seinem Schwager Hans Seidel väterliches und mütterliches Erbe 96 fl 14 g, 1565 (31). Sie hat noch einen Bruder Balzer Wolf, dieser ist Stiefbruder von Bastel Wolf.

<9742> **Wolf, Balzer**, Bürger von Falkenstein, geb. um 1510, gest. vor 1562, zwei Ehen. Der Sohn Balzer ist bei seinem Tode noch nicht mündig. Identisch mit Nr. 19220.

<4945> **Wolf, Catharina**, aus Dorfstadt, geb. um 1550. Catharina oder ihre Schwester Magdalena ist verheiratet mit Peter Eckstein, Bauer in Ellefeld. Ihre Brüder Lorenz und Paul Wolf zahlen das väterliche und mütterliche Erbe aus, Verzicht 25.2.1574 (Stadtbuch Auerbach).

[478]

<9890> **Wolf, ...**, Bauer in Dorfstadt. Er hat ein ganzes Gut in Dorfstadt vom Rat der Stadt Auerbach zu Lehn. Geb. um 1510, gest. vor 1571. Alle seine Kinder werden genannt: seine Söhne Lorenz, Paul, Merten, Urban, Georg und Wolf Wolf und die Töchter Catharina und Magdalena. Der Sohn Lorenz Wolf zu Dorfstadt verkauft an Lorenz Morgner daselbst für 242 fl ½ fl ein halbes Gut daselbst, das er mit seinen Brüdern Paul und Wolf inne gehabt hat. Verzicht 27.5.1571 (7). Paul Wolf zu Dorfstadt bekennt dem Hans Morgner sein halbes Gut daselbst, vom Rat zu Auerbach zu Lehn rührend, wie er es zuvor von seinen Geschwistern Catharina, Magdalena und Merten erblich an sich gebracht für 273 fl 15 g 9 Pf verkauft und das Kaufgeld erhalten zu haben (7), 2.6.1575. Jacob Pretzsch, Balthasar Saeckel, Jorg Wolf, Peter Eckstein, Urban Wolf und Hans Koler leisten Lorenz und Paul Wolfen zu Dorfstadt Verzicht nach Empfang ihres väterlichen und mütterlichen Erbteils, 25.2.1574 (7).

<19870> **Wolf, ...**, Bauer in Dorfstadt, Besitzer des Erbgutes, geb. um 1480. Türkensteuer Dorfstadt 1542: Jorg Wolf, 2 Dienstgesinde, Merten Wolf, Balzer Wolf. Türkensteuer Dorfstadt 1532: Merten Wolf, Jacoff Wolf. Türkensteuer Dorfstadt 1531: Merten Wolf. Im Gerichtsbuch Falkenstein werden noch genannt: Georg Wolf von Dorfstadt, 1565 Lorenz Wolf von Dorfstadt, auch 1568, 1568 Erhard Wolf zu Dorfstadt.

[479]

<2491> **Wolf, Veronica**, aus Neustadt, geb. um 1580, verh. mit Endress Seidel, Neustadt. Sie erhält von ihren Brüdern Endress und Hans Wolf, die ihres Vaters Balthasar gottselig Gut angenommen haben, die väterliche und mütterliche Erbschaft und Ausfertigung 101 fl 12 g 3 Pf 1 H, Verzicht 29.10.1616 (31).

<4982> **Wolf, Balthasar**, Bauer in Neustadt, geb. um 1540, gest. vor 1616. Balzer Wolf von Neustadt zahlt an Michel Wolf, Schmied zu Falkenstein, für dessen Weib Katharina, Balzer Wolfs Schwester, väterliches und mütterliches Erbteil 8 fl 9 g 8 Pf samt 1 Kuh, was er noch schuldig war Donnerstag nach Reminiscere 1569 (31). Balzer Wolf von Neustadt hat von seinen Geschwistern 1 Gut um 100 fl gekauft, er achtet es aber um 150 fl, 1581 Trützscher Wälder).

<37> **Wunderlich, Christiane Sophie**, aus Neustadt, geb. 27.3.1777 in Neustadt, gest. 1861 in Ellefeld, verh. 7. Trinit. 1797 mit Gottlieb Thoss, Bauer in Ellefeld.

<74> **Wunderlich, Johann Adam**, Bauer in Neustadt, geb. 31.12.1744 in Gürth bei Bad Elster, get. 1.1.1745 in Elster, begr. 3.6.1777, verh. 26.9.1772 mit Christiane Sophie Kober aus Neustadt. Sein Tod hatte eine eigentümliche Ursache. Zur Geburt seiner Tochter, der vorgenannten Christiane Sophie, holte er in einer furchtbaren Sturmnacht, bei hohen Schneewehen, die Hebamme. Auf dem Heimweg ge-

[480]

sellte sich zu ihm ein großer starker Hund {Auf dem Schloß hatte man kurz vorher Deutsche Doggen angeschafft. Ein Tier hatte sich verlaufen und fand bei dem hohen Schnee nicht zurück. Es schloß sich so dem nächsten Menschen an, also eine natürliche Ursache.}, der nicht zu vetreiben war, alles war unheimlich, da ist ihm etwas in den Rücken gesprungen (vogtländische Spukgeschichten – etwas aufgehuckt), es hat ihn vor Schreck die Sprache verschlagen und er kam schweißgebadet nach Hause. Er mußte sich sofort zu Bett legen, war schwer erkrankt und starb an den Folgen. Durch dieses Herzleiden folgte ihm auch seine Ehefrau kurz darauf nach und die beiden Kinder waren Waisen.

<148> **Wunderlich, Johann Peter**, Müller und Zimmermann in Gürth, letztlich in Elster, begr. 28.2.1767, verh. 26.5.1741 mit Eva Margarethe Zöphel, geb. 6.10.1718.